

Besprechungsprotokoll Energiegruppe Dietach

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Dietach

Datum 14.6.2011

Teilnehmerliste: siehe Anhang

Termin der nächsten Sitzung: 13. Sep. 2011 19:30, Gemeinde

1 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Funktion	eMail	Anwesend
Aichberger	Manfred		aichberger@b-shop.at	ja
Aichberger	Roswitha		aichberger@b-shop.at	ja
Beran	Christian		e.beran@kurz-zt.at	-
Ganglbauer	Franz		franz.ganglbauer@aon.at	ja
Hackl	Erwin		erwin.hackl@pc-club.at	-
Heiml	Oliver	GR	oliver.heiml@gmx.at	ja
Hochleitner	Herbert		h.hochleitner@ses.at	-
Kampfenhuber	Johannes	BM	johann.kamp@b-shop.at	ja
Lang	Oliver		langoli@gmx.at	ja
Neustifter	Hermann	AL	amtsleiter@dietach.ooe.gv.at	ja
Reinhart	Kurt	GV	-	ja
Reiter	Lukas	GR	lukas_reiter@gmx.at	-
Rinnerberger	Johann		rinnerberger@gmx.at	ja
Scheiber	Andreas		scheiber@b-shop.at	ja
Schittenberger	Clemens		clemens.schittenberger@systema.info	-
Schröck	Sabine	VBM	s.schroeck@eduhi.at	-
Schubert	Michael		michael.schubert@aon.at	-
Sengschmied	Christian		christian.sengschmied@gmx.at	ja
Steiner	Herbert		herbert.steiner@boehlerit.com	ja
Thoma	Karl	GR	karlthoma@gmx.at	ja
Winklerebner	Walter		w.winklerebner@aon.at	ja
Zwickelhuber	Herbert		herbert.zwickelhuber@gmail.com	ja

Neu:

Rogner	Gottfried		rogo@ris.at	ja
--------	-----------	--	-------------	----

2 Übergeordnete Aktivitäten

2.1 Treffen der EGEM Gruppen der Energie Modellregion Traun4tler Alpenvorland

Die Mitglieder der einzelnen EGEM Gemeinden gruppierten sich zu Themen – Aktivgruppen um vereint einzelne Themen schneller voranzubringen.

Es gibt folgende Aktivgruppen:

- Gebäude / Thermische Sanierung
Mitglied: Herbert Zwickelhuber
- Effiziente Geräte – Beleuchtung
- Heizsysteme
- Biogas
- Kleinwasserkraft
- Marketing Erneuerbare Energie
- Mobilität
Mitglied: Felix Aichberger
- Ortsplanung
- Photovoltaik
Leitung: Oliver Lang
- Wind
Mitglied: Manfred Aichberger

Die Aktivgruppen stehen Interessierten jederzeit offen und eine Teilnahme weiterer Teilnehmer wird begrüßt.

Die Homepage der Energie Leaderregion

<http://www.leader-alpenvorland.at/system/web/default.aspx?menuonr=222237659>

ist gerade im Aufbau. Auf ihr werden alle Aktivitäten dargestellt,

es wird auch Diskussionsgruppen geben,

und die Mitglieder sollen als Auskunftspersonen zu den einzelnen Themen auch anderen Gruppen zur Verfügung stellen-

2.2 Bürgerbeteiligung bei Energieversorgungsanlagen

In dem Vortrag wurden die Möglichkeiten und gesellschaftsrechtlichen Notwendigkeiten von Bürgerbeteiligungsmodellen darstellt.

Rechtlich ist die Situation ziemlich kompliziert.

Die praktikabelste Möglichkeit scheint die Finanzierung einer PV-Anlage über die üblicherweise bei jeder Gemeinde vorliegende KG samt Verein zur Förderung der Infrastruktur.

Vom Büro von Umweltlandesrat Anschöber werden nun 2 Leitfäden, je einer für ausgleichene und einer für Abgangsgemeinden ausgearbeitet.

3 Projektgruppen

3.1 LED Beleuchtung

Projektleiter: Reiter Lukas

Mitglieder: Kampenhuber Johannes, Schubert Michael

Erfahrungen mit LED Beleuchtungen sind grundsätzlich recht gut, nur autonome Beleuchtungen werden nur für Orte vorgeschlagen, die einige Kilometer vom öffentlichen Stromnetz entfernt sind, da der regelmäßige Akkutausch doch einige Kosten verursacht.

In Dietach sollen aber alle neuen Straßenzüge auf jeden Fall mit LED Beleuchtungen ausgestattet werden.

3.2 Photovoltaik

Projektleiter: Lang Oliver

Mitglieder: Aichberger Roswitha, Rinnerberger Johann, Scheiber Andreas, Schittenberger Clemens, Sengschmied Christian

Ziel ist die Errichtung von PV Anlagen auf Gemeindegebäuden.
 Für Gemeinden gibt es in Energie Modellregionen eine Förderung von max. € 66.000.- pro Modellregion, wobei max. 40 kWpeak pro Gemeinde gefördert werden.
 Ziel wäre es, dass 10 kWp durch Gemeindebürger finanziert werden (ca. 25.000.-) und die Gemeinde den Betrag zum Ankauf der PV Anlage verdoppelt.
 Es soll daher ein Angebot für 20 kWp erstellt werden.

Daher ist es so rasch als möglich notwendig, die Förderung zu beantragen.	Neustifter
Für die Förderung ist ein Angebot notwendig. Zur Erstellung eines Angebotes soll Hr. Rohrauer, der auch schon den PV Vortrag gehalten hat, angefragt werden.	Neustifter

3.3 Thermische Sanierung

Projektleiter: Thoma Karl
 Mitglieder: Beran Christian, Steiner Herbert, Zwickelhuber Herbert

Die Raika Dietachdorf plant für 11.Okt. einen Vortrag über thermische Sanierung samt Finanzierung.

Die Besitzer von Altbauten werden gezielt eingeladen. Die Adressen wurden bereits von der Gemeinde eruiert.	Thoma
Gibt es aktuelle Förderungen zum Austausch von Umwälzpumpen? Durch gemeinsamen Einkauf könnten noch weitere Kosten gespart werden.	

3.4 Solaranlage Fußballplatz

Bearbeitung durch Reiter Lukas und Steiner Herbert.

Es sollen noch Erfahrungen von anderen Vereinen gesammelt werden (z.B. wie groß die Speicher ausgelegt sein sollen).

Der Verbrauch des Fußballvereins Dietach für Warmwasseraufbereitung liegt bei ca. 15.000 kWh/Jahr.

3.5 Wind

Projektleiter:Aichberger Manfred
 Mitglieder: Lang Oliver und Schittenberger Clemens.

Besuch der Windräder der Fa. Schachner ist noch immer geplant.	Aichberger
Windkarte für Gemeindegebiet Dietach wird beschafft.	Aichberger
In der Aktivgruppe „Wind“ wird ein „Fahrplan zur Errichtung von Windanlagen“ erstellt.	
Interessante Projekte gibt es momentan mit Eigennutzung von Wind in Kombination mit PV und Speicherung der überschüssigen Energie in einem 3000 l Speicher (zur Unterstützung der Heizung)	
Wolfgang Winkler hat Interesse bei ihm oben am Hof ein Windrad aufzustellen und soll von der Wind-Gruppe unterstützt werden.	

3.6 Elefantengras

Bearbeitung durch Sengschmied Christian.

Bei Heizungen ist die Verwendung von Elefantengras noch problematisch (wegen der notwendigen unterschiedlichen Einstellungen des Kessels.)

Beim Pressen von Elefantengras ist ein sehr hoher Druck und damit eine hydraulische Presse notwendig (Kosten ca. 30- 40.000.-)

3.7 Film ‚Energy Autonomy – Die 4. Revolution‘

Bearbeitung durch Aichberger Roswitha, Kampenhuber Johannes und Reiter Lukas.

Die Vorführrechte z.B. in einer Bibliothek belaufen sich auf 250.-

Für die Vorführung gibt es nun 2 Möglichkeiten:

- Mit dem Kinobetreiber gibt es eine Vereinbarung, dass das Kino den Dietachern ~~einige~~ Tage ein Tag pro Jahr zur Verfügung gestellt wird. In diesem Zusammenhang könnten 1 Kinderfilm, 1 Jugendfilm und danach der Film „Die 4. Revolution“ gezeigt werden.
- Der Kinobetreiber könnte angeregt werden, den Film im Rahmen des „Guten Films“ zu zeigen und mit rabattiertem Preis im Zuge der Energiespargemeinde. Über die EGEM Gruppe soll der Filmabend dann auch in den Nachbargemeinden beworben werden.

3.8 Öffentlicher Verkehr

Bearbeitung durch Kampenhuber Johannes.

Bei der Verlängerung der städtischen Linie, die nach Dornach führt besteht das Problem, dass die Fahrzeit dann über eine Stunde betragen würde und daher ein zweiter Bus samt Fahrer benötigt würden und außerdem muss die Linie EU weit ausgeschrieben werden, wenn sie über das Ortsgebiet hinaus geht.

Eine weitere Alternative wäre, jeden zweiten Linzer Bus bei der Tankstelle am Heuberg abzuleiten und über Dietach wieder zurück nach Steyr zu führen.

Alternativ wird überlegt einen Bus von Steyr über Sierning, die lange Gasse nach Wolfers und Dietach retour nach Steyr zu führen.

3.9 Energieberatung für Betriebe

Bearbeitung durch Zwickelhuber Herbert.

3.10 Klimafreundliche Raumordnung

Gesetzlich ist es möglich, bei Baugründen klimafreundliche Heizungen vorzuschreiben. Wenn um Wohnbauförderung angesucht wird, ist folgende energiesparende Bauweise Voraussetzung:

Kohle, Heizöl und Elektroheizungen als Hauptheizsystem dürfen nicht verwendet werden. Förderungsvoraussetzung ist der Einsatz eines der nachstehenden innovativen klimarelevanten Systeme als Hauptheizsystem:

Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe;
elektrisch betriebene Heizungswärmepumpensysteme mit einer Jahresarbeitszahl von zumindest 4 bzw. von zumindest 3,5 bei Nutzung der Wärmequelle Luft. Die Wärmepumpe ist entweder mit einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von zumindest 1 kW peak (bei Niedrigenergiehäusern mit einer NEZ von maximal 45 kWh/m²a zumindest 2 kWpeak) oder mit einer thermischen Solaranlage mit mindestens 4 m² Aperturfläche (bei Niedrigenergiehäusern mit einer NEZ von maximal 45 kWh/m²a mindestens 8 m² Aperturfläche) zu kombinieren oder nachweislich mit Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energieträgern (Basis: Händlermix) zu betreiben;
Fern- oder Nahwärme aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Koppelungs-Anlagen im Sinne der Richtlinie 2004/8/EG über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Koppelung im Energiebinnenmarkt, ABl. Nr. 52 vom 21.2.2004 S. 50 oder sonstiger Abwärme, die andernfalls ungenutzt bleibt;
Fernwärme mit einem Anteil erneuerbarer Energie von zumindest 80 Prozent;

Erdgas-Brennwert- bzw. Flüssiggas-Brennwert-Anlagen in Kombination mit thermischen Solaranlagen mit mindestens 4 m² Aperturfläche (bei Niedrigenergiehäusern mit einer NEZ von maximal 45 kWh/m²a mindestens 8 m² Aperturfläche) oder Erdgas-Brennwert- bzw. Flüssiggas-Brennwert-Anlagen mit einem Anteil von zumindest 30 Prozent des Gases von erneuerbaren Energieträgern (bei Niedrigenergiehäusern mit einer NEZ von maximal 45 kWh/m²a zumindest 60 Prozent).

Im Zuge der Sitzung konnte keine Einigung erreicht werden, ob im Zuge des Bebauungsplans diese Vorgaben für alle neu gewidmeten Grundstücke vorgeschrieben werden sollen. Die Kosten eines Bebauungsplanes stehen der geringen Anzahl von Bauherren gegenüber, die ohne den bestehenden Auflagen (Förderungsvoraussetzung s.o.) bauen.